

**16.1.2015**

**Esther Krausz, Creative Europe Desk-MEDIA Austria**

## **Creative Europe-MEDIA**

### **Förderergebnisse Österreich 2014**

Creative Europe ist das Nachfolgeprogramm des EU-Filmförderprogramms MEDIA 2007. Unter Creative Europe werden das ehemalige Programm CULTURE und MEDIA zusammengefasst, sowie ein drittes Teilprogramm eingeführt – der cross-sectoral strand.

Das neue Programm brachte einige Veränderungen in den MEDIA-Förderbereichen. Es wurden neue Förderschienen installiert: Audience Development, Development von Video Games und die Förderung internationaler Koproduktionsfonds. Die Finanzierungskostenförderung Audiovisual i2i wird in Creative Europe nicht weitergeführt. In einigen Förderschienen wurden zur Erleichterung der Antragstellung und Administration Pauschalsummen-Förderungen eingeführt (Single Project Development, Cinema Selective, Festivals).

Creative Europe ist für die Gesamtlaufzeit 2014-2020 mit 1,46 Mrd. Euro ausgestattet, auf das Teilprogramm MEDIA entfallen 824 Mio. Euro (56%).

**Europaweit** wurden in 2014, dem ersten Jahr von Creative Europe **109.600.078,41,- Euro** für **1.790 Projekte** zugesagt.

Nach **Österreich** wurden im Jahr 2014 aus der MEDIA-Förderung **2.747.920,00 - Euro** zugesagt.

Im Bereich **Online Distribution** wird die österreichische VoD-Plattform **Flimmit** weiterhin unterstützt, im Jahr 2014 mit **400.000,- Euro**.

Aus der MEDIA **Festival-Förderung** wurden wiederholt Mittel an das in Linz stattfindende **Crossing Europe** Film Festival vergeben. Aus der Anzahl der am Festival gezeigten europäischen Filme ergab sich die Pauschalsumme von **46.000,- Euro**.

In der **Automatischen Verleihförderung** werden Förderungen für den Verleih von europäischen Filmen vergeben. Aus den Besucherzahlen von 2013 generierten die Verleihunternehmen Mittel, die in den Ankauf neuer europäischer Filme oder für die Kinostartkosten europäischer Filme investiert werden können. Dafür stehen den neun österreichischen Verleihunternehmen **Alamode Filmdistribution, Filmcasino & Polyfilm, Filmladen Filmverleih, Luna Filmverleih, Senator Film Austria, Stadtkino Filmverleih, Thimfilm, Tobis Film, Constantin Film** **1.088.334,-** zur Verfügung.

Die **Selektive Verleihförderung** unterstützt Zusammenschlüsse von Verleihunternehmen bei den Kinostartkosten für europäische Filme. Die 5 österreichischen Verleihunternehmen **Thimfilm, Filmcasino, Alamode Filmdistribution, Filmladen, Stadtkino Filmverleih** werden mit insgesamt **345.800,- Euro** für den österreichischen Kinostart von **18 europäischen Filmen** unterstützt.

In der Förderschiene **Sales Agents** erhielt der österreichische Weltvertrieb East West Distribution **20.586,- Euro** zur Reinvestition in den Ankauf und in Promotion- und Marketing von zwei neuen europäischen Filmen.

In dem neuen Förderbereich Projekt- oder Konzeptentwicklung von **Video Games** bekommt der österreichische Game Developer **Cliffhanger 150.000,- Euro** Unterstützung für die Entwicklung des Fantasy-Spiels Heroes of Terra.

Besonders erfreulich aus österreichischer Sicht sind die zugesagten Förderungen für zwei **internationale TV-Koproduktionen**, bei denen die österreichischen Partner als majoritäre Koproduzenten auftreten. **310.000,- Euro** werden den Produktionen aus der MEDIA-Förderung zugesprochen. **Eine Liebe für den Frieden** (AT: Madame Nobel), Regie: Urs Egger, wurde von MONA Film Produktion eingereicht. Für **Maximilian von Mexiko-Der Traum vom Herrschen**, Regie: Franz Leopold Schmelzer, stellte die Interspot Film einen erfolgreichen Antrag.

**29 österreichische Kinos** sind Mitglied des MEDIA-unterstützten Europa Cinemas Kinonetzwerks. Für Programmierung mit europäischen Filmen und für Initiativen, die sich an junges Publikum richten, können die Kinos mit insgesamt bis zu **388.000,- Euro** gefördert werden.

#### **Österreichische Filme in Europa:**

Europäische Verleiher (ausser Österreich) erhielten Förderzusagen aus der Verleihförderung (Reinvestitionen aus der automatischen Verleihförderung, Selektive Verleihförderung, Sales Agent Reinvestment) für die Kinostarts von 12 österreichische Filmen in 21 europäischen Ländern.